

B 32 Beseitigung des Bahnübergangs in Wangen



LUBW, LGL



IN PLANUNG

Kontakt

Regierungspräsidium Tübingen

Referat 44

Bürgersprechstunden am 11. Oktober 2023

Das Planungsteam bietet am 11. Oktober 2023 von 10-19 Uhr als zusätzlichen Service für Sie Bürgersprechstunden im Rahmen der öffentlichen Auslegung an. Interessierte können sich bis 5. Oktober telefonisch unter 07071 757-3443 anmelden.

Bitte beachten Sie: Ohne vorherige Terminvereinbarung ist die Teilnahme an der Bürgersprechstunde leider nicht möglich.

Aktueller Stand

Die Maßnahme befindet sich im Planfeststellungsverfahren.

Die öffentliche Auslegung der Planfeststellungsunterlagen findet vom 13.09.2023 bis 12.10.2023 im Rathaus der Stadt Wangen im Allgäu statt. Schriftliche Einwendungen sind bis zum 26.10.2023 möglich.

Die digitalen Planfeststellungsunterlagen sowie weitere verfahrensrelevante Informationen finden Sie auf der Website der Planfeststellungsbehörde.

Zahlen & Fakten

Gesamtlänge 440 m

Kosten ca. 13 Mio. € (Stand 12/2017)

Verkehrsprognose für das Jahr 2030 22.200 Kfz/Tag

Verkehrliche Situation rund um den Bahnübergang



Regierungspräsidium Tübingen

Blick vom Bahnübergang in Richtung Gegenbaurstraße



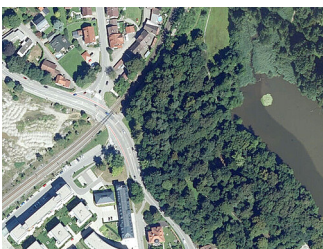
Regierungspräsidium Tübingen

Blick vom Bahnübergang in Richtung Gegenbaurstraße - rechter Gehweg



Regierungspräsidium Tübingen

Blick vom Bahnübergang in Richtung Ravensburg



LUBW, LGL

Luftbild

Das Projekt

- Beschreibung
- Ziele der Maßnahme
- Öffentlichkeitsbeteiligung

Beschreibung

Die Planung umfasst die Beseitigung des Bahnüberganges in der Großen Kreisstadt Wangen im Zuge der Bundesstraße 32 (B 32). Der Bahnübergang liegt zwischen den Einmündungen Praßbergstraße und Fronwiesenstraße in die Ravensburger Straße. Zur Umsetzung sind folgende einzelnen Maßnahmen erforderlich:

- Tieferlegung der B 32, Ravensburger Straße/Buchweg, etwa ab der Einmündung des Hans-Schnitzer-Wegs bis ca. 50 m vor der Einmündung der Gegenbaurstraße
- Absenkung des Anschlusses Zeppelinstraße
- Überführung der Praßbergstraße (Kreisstraße 8007) über die tiefer gelegte B 32 (Brückenbauwerk „BW 1“)
- Bahnparallele Weiterführung der verlängerten Praßbergstraße auf einer Länge von ca. 170 m
- Anbindung der verlängerten Praßbergstraße an die Zeppelinstraße durch eine neue Einmündung
- Überführung der Bahnstrecke München-Lindau über die tiefer gelegte B 32 (Brückenbauwerk „BW 2“)
- Überführung der im Zuge des Bebauungsplans „Ravensburger Vorstadt“ verlegten Bahnhofstraße über die tiefer gelegte B 32 zur Anbindung der Fronwiesen (Kleingartenanlagen/Freizeitgebiet „Buch“) (Brückenbauwerk „BW 3“)
- Ausführung des Brückenbauwerks „BW 3“ in einer Breite von 40 m auf Basis der städtebaulichen Konzeption der Stadt Wangen
- Anpassung der Fuß- und Radwegführung an die Planung
- Höhenmäßige Anpassung der Praßbergstraße (K 8007), der Zeppelinstraße, des Hans-Schnitzer-Wegs, des Hinderofenwegs und der Fronwiesen an die Planung

Im Zuge der Realisierung der Maßnahme ist eine bauzeitliche Verkehrsführung für die B 32 vorgesehen. Diese führt über die neu zu bauende Verlängerung der Praßbergstraße und quert die Bahntrasse über einen ebenfalls nur für die Bauzeit zu errichtenden Bahnübergang.

Die Bauzeit zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme beträgt etwa vier Jahre.

Ziele der Maßnahme

Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Wangen und Vermeidung eines „Verkehrskollapses“ auf der B 32 auch infolge der Elektrifizierung der Allgäubahn München - Lindau (ABS 48) und der damit verbundenen Takterhöhung sowie den längeren Schrankenschließzeiten.

Öffentlichkeitsbeteiligung

11.10.2021: Informationsveranstaltung in der Stadthalle in Wangen

Das Planungsteam der Straßenbauabteilung des Regierungspräsidiums hat die interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor Auslegung der Unterlagen im Zuge des Planfeststellungsverfahrens zur Beseitigung des Bahnübergangs in Wangen informiert. Alle wichtigen Informationen zum Endzustand, zur Bauzeit, zu den Auswirkungen und zum Verfahren wurden erläutert. Die anschließende Möglichkeit, Fragen zu stellen und vom Planungsteam oder direkt von den Gutachtern beantwortet zu bekommen, wurde rege genutzt. In persönlichen Gesprächen nach Veranstaltungsende konnten weitere vereinzelte Fragen geklärt werden.

Die Veranstaltung wurde in Ergänzung zum Antrag zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt. Einwendungen zum Planfeststellungsverfahren können nur unter Beachtung der einschlägigen Einwendungsfrist gegenüber

der Planfeststellungsbehörde rechtswahrend vorgebracht werden. Die Einwendungsfrist wird von der Planfeststellungsbehörde zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich bekannt gemacht.

Hier finden Sie die Präsentationen der Veranstaltung zum Download:

Endzustand: Straßenplanung, Bauwerke, Verkehrsprognose (pdf, 3 MB)

Bauzeit: Verkehr während der Bauzeit, Bauphasen (pdf, 3 MB)

Auswirkungen und Baurechtsverfahren: Altlasten, Grundwasser, Lärm, Planfeststellungsverfahren (pdf, 2 MB)

Auf einen Klick

Pläne

Titel	Dateityp	Größe
Bauzeitliche Verkehrsführung	pdf	851 KB
Höhenplan	pdf	298 KB
Lageplan	pdf	2 MB

Pressemitteilungen

Titel	Datum	Dateityp	Größe
Bürgersprechstunden am 11. Oktober 2023 im Rahmen der öffentlichen Auslegung	25.09.2023	pdf	187 KB
Planfeststellungsverfahren - Auslage der Planunterlagen	31.08.2023	pdf	167 KB
Einladung zur Öffentlichkeitsinformation am 11.10.2021 in der Stadthalle in Wangen	23.09.2021	pdf	73 KB
Untersuchung des Straßenaufbaus im Zeitraum vom 9. bis 11. August 2021	04.08.2021	pdf	273 KB
Straßenbauverwaltung stellt Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens	28.06.2021	pdf	281 KB

Häufig nachgefragt

In unserem Themenportal geben wir Auskunft

Aktuelle Planfeststellungsverfahren im Regierungsbezirk Tübingen

Planfeststellung

Lärmschutz an Straßen

Radverkehr

Bedarfsplanung und Finanzierung

Gründerwerb

Straßenplanung

Umweltschutz in der Straßenplanung

Öffentlichkeitsbeteiligung

Scoping-Verfahren

Weitere interessante Themen finden Sie in unserem Themenportal

[Themenportal](#)